

# Thurgauer «Mister Blasmusik» verabschiedet

ERWIN SCHÖNENBERGER

**Heini Füllemann, langjähriger Präsident des Thurgauer Kantonal-Musikverbandes, wurde an der diesjährigen Delegiertenversammlung in einem Festakt verabschiedet. Als Nachfolgerin hat die Versammlung Ruth Gubler gewählt. Zudem haben die Delegierten beschlossen, eine Geschäftsstelle einzurichten.**

39 Jahre im Vorstand des Thurgauer Kantonal-Musikverbandes (TKMV), davon 24 Jahre als Präsident: Das ist der weit über die Kantons-grenzen hinaus bekannte Heini Füllemann. Dass die Delegiertenversammlung des TKMV am Samstag im «Thurgauerhof» in Weinfelden wegen der Verabschiedung des verdienten Präsidenten wohl etwas länger als üblich dauern würde, war wohl von allen Delegierten

und Gästen erwartet worden. Wer so viel für die Blasmusik im Thurgau, in der Schweiz und auch international getan hat, kann auch in einem längeren Festakt kaum genügend gewürdigt werden.

## Zwischenverpflegung gibt Ausdauer

Aber natürlich wurden an der Delegiertenversammlung (DV) des TKMV auch die üblichen Traktanden abgehandelt und diskutiert. Insgesamt knapp 300 Delegierte und Gäste hatten sich im «Thurgauerhof» zur DV eingefunden, darunter zahlreiche Personen aus der Politik und Vertreter befreundeter Musikverbände.

«Das wird sicher eine lange Versammlung», dachten die Teilnehmer wohl, als sie schon beim Eingang mit einer Zwischenverpflegung versorgt wurden. Doch dann

bemühten sich alle, die Traktanden rasch und fast ohne Diskussion abzuwickeln. Ja, es ging so zügig vorwärts, dass man noch zusätzliche Pausen einlegen konnte, damit man nicht zu früh mit der Versammlung fertig war. Schliesslich hatte man in Erwartung der langen Versammlung die eigentliche feierliche Verabschiedung von Heini Füllemann auf 17 Uhr festgelegt und die zusätzlichen Teilnehmer auf diese Zeit bestellt.

## Lob für die engagierte Verbandsleitung

Um Zeit zu sparen, wurden die Jahresberichte des Vorstands, der Musikkommission und der Weiterbildungskurse für einmal in schriftlicher Form mit der Einladung verschickt. Eigentlich fast schade, dass damit die gewaltige geleistete Arbeit der verschiedenen Gremien etwas zu wenig gewürdigt wurde. Aber

**Ruth Gubler erhält von Heini Füllemann das Tuch als Zeichen der Präsidenschaft des TKMV.**



man weiss ja, dass im Verband gute Arbeit geleistet wird.

Doch dank dieser Aktion blieb auch genügend Zeit für die verschiedenen Grussworte des Grossratspräsidenten Max Arnold, des Thurgauer Regierungspräsidenten Jakob Stark und des Präsidenten des Schweizerischen Blasmusikverbandes, Valentin Bischof. Sie alle betonten die Wichtigkeit der Musikvereine und lobten natürlich die engagierte Leitung des TKMV durch Heini Füllemann.

### TKMV nun unter weiblicher Führung

Die Suche nach einem neuen Präsidenten oder einer Präsidentin gestaltete sich sehr schwierig, und erst durch die Bildung einer Findungskommission gelangte man zum Erfolg. In der Person der aktiven Musikantin Ruth Gubler wurde eine Frau gefunden, die es wagt, in die grossen Fussstapfen von Heini Füllemann zu treten. Einstimmig und mit grossem Applaus wurde Ruth Gubler zur neuen Präsidentin des TKMV gewählt. Um ihr und dem Vorstand die Arbeit zu erleichtern, wurde die Schaffung einer Geschäftsstelle beschlossen.

Auch im Vorstand galt es, den zurücktretenden Bruno Zingg zu ersetzen. Mit Anna Gassner und Christian Schärer wurden gleich zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt. Die Musikkommission wurde mit Brigitte Halter, Stefan Roth und Adrian Stirnimann ergänzt und verstärkt. Bruno Zingg wurde für seine Verdienste zum Ehrenmitglied des TKMV ernannt. Verdient gemacht haben sich auch die 57 Vereinsmitglieder, die an der DV zu



Ruth Gubler bei ihrer Antrittsrede.

Kantonalen Veteranen (25 Jahre), Eidgenössischen Veteranen (35 Jahre) oder Kantonalen Ehrenveteranen (50 Jahre) ernannt wurden.

### Feierliche Verabschiedung

Wichtigstes Traktandum der Versammlung war aber sicher die Verabschiedung und Ehrung des langjährigen Präsidenten Heini Füllemann. Und festlicher hätte diese kaum sein können. Die Fahnen aller Thurgauer Blasmusikvereine zeigten Heini Füllemann, wie beliebt und geachtet er bei allen war. Und dann folgten die originellen Gruss- und

Dankesworte, verbunden mit stimmigen Geschenken, die Heini Füllemann noch lange an diese denkwürdige Feier erinnern werden, an der sein Musikverein Romanshorn und auch der MV Weinfelden vollzählig anwesend waren.

Heini Füllemann hat das Blasmusikwesen im Thurgau geprägt wie wohl kein anderer. Als besondere Ehre wurde der scheidende TKMV-Präsident zum Ehrenpräsidenten ernannt. Das gemeinsame Nachtessen mit musikalischer Unterhaltung bildete den Abschluss der Versammlung. ■



Stolz zeigt Heini Füllemann, der neue Ehrenpräsident des Thurgauer Blasmusikverbandes, seine Urkunde.

Photo: Bernhard Lippuner

### Ehrung für einen «Chrapfer»

Nach der Delegiertenversammlung des Thurgauer Kantonal-Musikverbandes wurde der neue Ehrenpräsident Heini Füllemann in einer eindrucklichen Feier geehrt.

Nicht weniger als 25 Jahre war er Präsident des Ostschweizer Verbandes und vor seiner Präsidialzeit bereits während 14 Jahren Mitglied des Verbandsvorstandes. Im schön geschmückten Saal im «Thurgauerhof» in Weinfelden waren sämtliche Vereine mit ihren Fahnen anwesend. Eine tolle Ehrbezeugung für einen Mann, der seine ganze Schaffenskraft in den Dienst der Blasmusik gestellt hat. Verschiedene Reminiszenzen aus seiner Tätigkeit kamen nach und nach zum Vorschein und wurden mit viel Gelächter quittiert. Viele Redner überbrachten Grussworte und bekundeten ihre Wertschätzung für die tolle Leistung. Der Regierungsratspräsident des Kantons Thurgau, Dr. Jakob Stark, überbrachte die Hochachtung der Thurgauer Politik. Die amtierenden und ehemaligen

Verbandspräsidenten der umliegenden Verbände waren alle anwesend und haben mit Geschenken die Zeit mit ihrem Kollegen Heini Füllemann Revue passieren lassen.

Eine eindruckliche Ehrung wurde so in Weinfelden gefeiert. Wohl am meisten freute Heini, dass seine Familie vollzählig anwesend war und der Aktuar des Thurgauer Blasmusikverbandes, Urs Rechsteiner, der Frau von Heini einen riesengrossen Blumenstraus überreichte mit dem Dank aller Musikantinnen und Musikanten aus dem Thurgau für die jahrelange Unterstützung. Gemeinsam werden Heini Füllemann und seine Frau Susanne mit dem Zeppelin über die Ostschweiz gleiten und den Thurgau von oben betrachten können.

Auch der Schweizer Blasmusikverband dankt Heini Füllemann für seinen grossen Einsatz über viele Jahre im Thurgau und für den Schweizer Blasmusikverband.

Bernhard Lippuner